Worte des Dankes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Oltner Neujahrsblätter**

Band (Jahr): **42 (1984)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Worte des Dankes

Wir wissen es alle: es ist keine Selbstverständlichkeit, dass die «Oltner Neujahrsblätter» mit diesem breiten Angebot an Beiträgen und Informationen und in dieser gediegenen Gestaltung erscheinen können. Es ist dies das Verdienst von Frau Dr. Maria Felchlin, meiner Vorgängerin im Amte, die sich in jahrelanger, grossartiger Hingabe für diese Publikation einsetzte und der wir nun viele Grüsse ins Bürgerheim Weingarten senden. Gross sind aber auch die Verdienste unserer jetzigen Mitarbeiter, die sich uneigennützig für dieses Gemeinschaftswerk zur Verfügung stellen, um zum Jahreswechsel den Bewohnern unserer Stadt und Region einige Momente der Besinnung und stillen Einkehr zu schenken. Gerade in der Hektik unserer Tage scheint es uns wichtig, dass man immer wieder den Anstoss erhält, über unser Herkommen, unsere Geschichte nachzudenken, über die Fragen, die uns alle angehen, in Vergangenheit und Gegenwart, seien es die gemeinsamen Aufgaben und Ziele, die Veränderungen unserer Quartiere und unserer Landschaft, in unserer Umwelt und unserer Bevölkerung, seien es die Leistungen von einzelnen Persönlichkeiten oder ganzer Gruppen auf wirtschaftlichem, sozialem, politischem oder künstlerischem Gebiet.

Es ist uns eine ganz besondere Freude, dass einer unserer Hauptmitarbeiter, Herr Karl Rüde, für seine bedeutenden Verdienste um unsere Stadt durch die EAO-Stiftung Pro Olten ausgezeichnet worden ist. Karl Rüde hat seit der Neuorganisation der «Neujahrsblätter» vor fünf Jahren deren Gestaltung übernommen und sie seither in unermüdlicher Kleinarbeit und mit viel Geschmack und viel Verständnis für unsere Anliegen betreut. Auch wir danken ihm für seine vorbildliche Arbeitshaltung und für diesen rein ehrenamtlichen, uneigennützigen Dienst an uns allen. Seine überlegte, feinfühlige Art und seine grundlegenden Kenntnisse sind uns eine unentbehrliche Hilfe bei all unsern Aufgaben. Seine einzigartige Gestaltung des neuen Oltner Stadtbuches ist ein weiterer Beleg für sein fachliches Können und seinen Sinn für sachgemässe Illustration.

Jedes Jahr haben wir das Glück, dass sich einige Firmen und Industrieunternehmen in unseren «Neujahrsblättern» einer breiteren Öffentlichkeit vorstellen. Sie leisten damit einen wichtigen finanziellen Beitrag an unsere Öffentlichkeitsarbeit und erweitern damit auch unser Verständnis für wirtschaftlich-unternehmerische Belange. Dieses Jahr dürfen wir folgenden Firmen für ihre Mitarbeit danken:

Adolf Geiser AG, Olten; Plüss-Staufer AG, Oftringen; Borner Antiquitäten, Olten; Werkstübli Munzinger, Olten; Max Vögeli AG; Brillen Trotter, Zielemp; Paul Rohrer AG, Spenglerei; Atel.

Es freut uns, dass sich immer wieder Firmen ganz spontan bei uns melden, um ein Jubiläum, eine Neuerung oder erweiterte Bedeutung ihres Betriebes bekanntzugeben. Mehr und mehr versuchen wir auch, einzelne Quartiere mit ihren Geschäften zu berücksichtigen.

Grosser Dank gebührt folgenden Persönlichkeiten, Firmen und Institutionen, welche die vorliegende Nummer der «Neujahrsblätter» finanziell unterstützten:

Frau Margrit Büttiker, Olten; Frau Charlotte Christen-Aeschbach, Biel; Frau Martha Flury-Grob, Olten; Herrn Andreas Franz, Olten; Herrn Dr. U. Gigon, Olten; Herrn Pius Grüniger, Hägendorf; Frau M. Kaufmann-Frey, Wangen; Herrn Hans Küchler, Olten; Herrn Hugo Maurer, Olten; Frau A. Rauber, Olten; Herrn Ernst Schenker, Olten; Atel; Dietschi AG; EAO, Elektroapparatebau AG; Hilari-Zunft, Olten; KKG, Däniken; Papierfabrik Biberist; Vita-Lebensversicherungsgesellschaft, Walter-Verlag.

Nachdrücklich danken wir dem Walter-Verlag für die vorbildliche Erstellung des Satzes sowie die Zurverfügungstellung der wunderschönen Farblithos aus dem Oltner Stadtbuch, dem Verlag Dietschi AG für die ausgezeichnete Arbeit bei Druck und Versand und der Papierfabrik Biberist für das grosse Entgegenkommen bei der Lieferung des Papiers.

Es ist uns eine vornehme Pflicht,
dem Regierungsrat des Kantons Solothurn,
dem Stadtrat und Gemeinderat der Stadt Olten,
dem Bürgerrat der Bürgergemeinde Olten
für die grosszügige finanzielle Unterstützung zu danken. Auf Antrag der Kulturförderungskommission der Stadt Olten sollen nunmehr die Kosten des Versands an unsere Oltner Einwohner durch die Stadt übernommen werden, wofür wir uns, auch im Namen der Leser, ganz herzlich bedanken, wie auch Herrn Edgar Graber von der Einwohnerkontrolle, der uns alle Daten der Einwohnerschaft zur Verfügung stellt und uns beim Versand mit seinen Mitarbeitern zur Seite steht.

Wer Freude hätte, bei unserer Redaktionsarbeit oder in einem andern Ressort unserer vielfältigen Aufgaben (wie Sekretariatsarbeit, Versand, Wirtschaft und Industrie usw.) mitzuarbeiten, möge sich bei mir melden, damit wir in Kontakt treten können mit dem Ziel, unsere «Oltner Neujahrsblätter» wirklich allen zugänglich zu machen, um tatsächlich allen unseren Einwohnern zum Jahreswechsel eine Freude zu bereiten.

Im Auftrag der «Akademia» und im Namen der Redaktionskommission

Peter André Bloch